

Die Blockade Griechenlands.

R. Lugano, 12. Juni. „Corriere della Sera“ meldet aus Athen: Die griechische Bevölkerung macht sich wegen der Blockade der griechischen Häfen wenig Sorgen. Die Gesandten des Bierverbandes haben seit mehreren Tagen keine Beziehungen mit der griechischen Regierung, welcher sie bisher auch keine Mitteilung von der Blockade gemacht haben. Uebrigens wurde einigen in Milos und Saloniki befindlichen Dampfern erlaubt, ihre Passagiere oder Waren in anderen griechischen Häfen auszushippen. Zahlreiche aus Europa gekommene Postkisten werden in Zante aufgehalten.

Die Zeitung „Embros“ sagt, das wahre Ziel des Bierverbandes sei, das Ministerium Skuludis zu stürzen und Neuwahlen herbeizuführen, um die Rückkehr Venizelos' zu ermöglichen.

A. Athen, 8. Juni. (Meldung des Privatkorrespondenten des Wolffschen Bureaus. — Verspätet eingetroffen.) Die Lage ist unverändert. Bis heute vormittags ist seitens der Entente der griechischen Regierung keine Mitteilung über Zweck, Ursache und Ausdehnung der über die griechischen Küsten verhängten Blockade gemacht worden.

Heute nachts verlas

Ministerpräsident Skuludis

in der Kammer verschiedene von den griechischen Behörden in Saloniki eingegangene Depeschen, aus denen hervorgeht, daß der Kommandant des französischen Geschwaders gestern nachts den Befehl erhielt, die Bewegungen der griechischen Handelsflotte zu unterbinden. Größeres Interesse hat folgende Depesche des Hafenkommandanten von Saloniki: „Der Präfekt teilt mit, daß ihm der französische Befehlshaber mündlich zur Kenntnis brachte, es würde eine Untersuchung sämtlicher Schiffe im Hafen stattfinden, da man eine Untersuchung vor den Drahthindernissen vermeiden wolle, und zwar nachdem die Schifffahrt wieder freigegeben sein werde. Der Präfekt hat auf das mündliche Verlangen, sich dieser Maßnahme zu fügen, dies abgelehnt, aber seine Unterstützung zugesagt.“

Trotz der Unklarheit der Depesche scheint aus ihr hervorzugehen, daß die Blockade nur vorübergehender Natur sei, da der französische Befehlshaber noch von Maßnahmen spricht, die nach Freigebung der Schifffahrt getroffen werden würden. Ministerpräsident Skuludis gab auch dieser Ansicht in der Kammer Ausdruck.

Deputierter Angelohulos brachte einen Antrag ein, Griechenland solle an sämtliche Staaten, die sich an der Haager Konferenz beteiligten, einen Protest wegen der Blockade richten.

Schließung der Börse.

Die Börse hat angesichts der ernsten Lage vorläufig ihre Tätigkeit eingestellt.